

NACHRUF

ARRAKIS

*üse Bueb – üse allerbescht Fründ, Liebling -
eifach dr Liebscht wos einisch gä het.*

Es ist ganz, ganz selten vorgekommen, dass Arrakis nicht mit uns unterwegs war. Wenn man die Begrüssung nach der Heimkehr gesehen hat, glaubt man fast nicht wie Arrakis uns beide begrüsst hat mit einer unbeschreiblichen Freude, dass wir wieder zusammen sind. Man konnte mit ihm reden, er hat uns verstanden, er wusste wie er sich verhalten musste. Jedes Nachhausekommen, sei's von Käti, sei's von Fritz hat er vor der Garagentüre gewartet und rasch sein Ritual abgelassen. Beim Einkaufen im Migros Brügg durfte er jedes Mal mitkommen, da Fritz nicht gerne in der Migros herum läuft, wartete Fritz und Arrakis in der Eingangshalle auf der Bank. Jedes Mal wurde Arrakis von vielen Leuten bewundert und begrüsst, stand anschliessend auf die Hinterbeine machte das Männchen und mit den Vorderbeinen machte er Bitte – Bitte. Käti war die Bezugsperson, Käti hat unzählige Stunden mit Arrakis- am Anfang in der Welpenschule, dann in der Junghundeschule und weiter bis zur Dressur – dort ist er mit 11 Monaten beim BH1 angelangt. Hat jedoch fast alles gemacht. Man konnte mit Arrakis Zufahren, im Bus machte er keine Anstände, beim Bootshafen kam er ohne Probleme über die Gitterroste, im Bauernhaus kam er mit Käti ohne Probleme die Treppe hoch auf die Bühne und Autofahren das war das Dessert für ihn, das liebte er über Alles!! 1000 Leute konnten um Arrakis stürmen, nie – aber gar nie hatte er Anzeichen gemacht um jemanden zu Beissen, er war wirklich der aller liebste Hund den es sehr wahrscheinlich je einmal gegeben hat. Nun ist sein kurzes Leben nach 2 Jahren und 2 Monaten durch einen tragischen Unfall mit der Asm Aare-Seeland-Mobil Bahn am Sonntag, den 23. Januar 2011 am Nachmittag um 14:00 Uhr zu Ende gegangen. Käti und Fritz sind unendlich traurig.

Käti Probst – Hänni, Steinacherweg 4, 2577 Finsterhennen